

A 8 – 8772/07 – 14

Waschbetriebe Stadt Graz GmbH;

Ermächtigung für die Vertreterin der Stadt Graz
gem § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967; Umlaufbeschluss

Graz, 22. April 2010

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t
an den
G e m e i n d e r a t**

Die Waschbetriebe Stadt Graz GmbH plant im Umlaufwege folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Zustimmung zur schriftlichen Beschlussfassung
2. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009
3. Behandlung des Bilanzergebnisses 2009
4. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2009
5. Wirtschaftsplan 2010

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 41/2008 ist der Vertreterin der Stadt Graz in der Gesellschaft, Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker, die Ermächtigung zur Unterfertigung des Umlaufbeschlusses zu erteilen.

Soll-Ist Vergleich 2009:

Der mit dem Beteiligungscontrolling abgestimmte Soll-Ist-Vergleich für das Kalenderjahr 2009 lag trotz wiederholter Aufforderung per 14.4.2010 nicht vor und steht ein weiteres Zuwarten einer fristgerechten Meldung des vorliegenden Stückes für den Gemeinderat am 22.4.2010 entgegen.

Zu 2. - Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009

Der Jahresabschluss wurde durch die Bertl – Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungs GmbH., 8010 Graz, Schuberstraße 62, erstellt.

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Die Firma „EFG Waschbetrieb GmbH“ wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 3.12.2001 gegründet und ist beim Landes- als Handelsgericht Graz unter FN 218934 m im Firmenbuch eingetragen, steuerlich ist das Unternehmen beim Finanzamt Stadt Graz unter der Nr. 112/0788-35 erfasst. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 24.11.2004 wurde der Wortlaut der Firma in „Waschbetriebe Stadt Graz GmbH“ geändert. Sitz der Gesellschaft ist die politische Gemeinde Graz.

Gegenstand des Unternehmens ist die Innen- sowie Außenreinigung von Fahrzeugen jeder Art, händisch oder mit maschineller Hilfe, sowie die Zurverfügungstellung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 36.000,00 und wurde von den Gesellschaftern vollständig einbezahlt.

Die Gesellschafter sind:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital (in €)</u>	<u>eingezahltes Kapital (in €)</u>
1. Entsorgt! Abfallverwertungs GmbH	12.000,00	12.000,00
2. Frikus Friedrich Kraftwagentransport und Speditions-Gesellschaft m.b.H.	12.000,00	12.000,00
3. Stadt Graz	12.000,00	12.000,00

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Dienstnehmer beschäftigt.

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2009 den drei Geschäftsführern, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger und Ing. Johann Hütter.

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	Passiva	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen			A. Negatives Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital		
1. Konzessionen	0,07	175,00	Stammeslage	36.000,00	36.000,00
II. Sachanlagen			II. Bilanzverlust davon Verlustverrag	-257.932,51	-223.562,56
1. Bauten auf fremdem Grund	1.141.720,39	1.221.466,40		-223.562,56	-126.437,42
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.021,14	12.075,89		-221.932,51	-187.562,56
	1.150.741,53	1.233.542,29	B. Unversteuerte Rücklagen		
	1.150.741,60	1.233.717,29	1. sonstige unversteuerte Rücklagen	46.468,28	57.072,34
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	145,08	15,60
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.869,00	12.199,00	2. sonstige Rückstellungen	5.742,00	6.620,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				5.887,08	6.635,60
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.158,87	26.987,81	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	69,60	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	909.628,83	988.480,28
davon sonstige	0,00	69,60	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.909,08	315.233,92
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.707,81	17.102,84	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	168.019,81	118.930,36
	32.866,68	44.160,25	davon aus Lieferungen und Leistungen	167,96	118.530,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.243,29	458,44	davon sonstige	400,00	400,00
	56.978,97	56.817,69	4. sonstige Verbindlichkeiten	7.740,00	11.745,04
			davon aus Steuern	1.411,41	0,00
Summe Aktiva	1.207.720,57	1.290.634,98	Summe Passiva	1.207.720,57	1.290.634,98

Waschbetriebe Stadt Graz GmbH
Graz

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse		313.829,43	339.561,00
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. übrige		34.631,07	30.793,96
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	-39.808,91		-48.055,74
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-88.976,25</u>		<u>-97.839,56</u>
		-128.785,16	-145.895,30
4. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-84.771,79	-85.082,87
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-70,31		-164,77
b. übrige	<u>-129.961,64</u>		<u>-159.299,76</u>
		-130.031,95	-159.464,53
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebserfolg)		4.871,60	-20.087,74
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.786,20	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-51.277,75</u>	<u>-76.287,40</u>
9. Zwischensumme aus Z 7 bis 8 (Finanzerfolg)		-37.491,55	-76.287,40
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-32.619,95	-96.375,14
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-1.750,00</u>	<u>-1.750,00</u>
12. Jahresfehlbetrag		-34.369,95	-98.125,14
13. Jahresverlust		-34.369,95	-98.125,14
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-223.562,56</u>	<u>-125.437,42</u>
15. Bilanzverlust		<u>-257.932,51</u>	<u>-223.562,56</u>

Der Jahresabschluss der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ:

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht aufgrund von langfristigen Mietverträgen für das Geschäftsjahr 2009 eine Verpflichtung von T€ 24. Der Gesamtbetrag der Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre beträgt T€ 120

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.158,87	27.158,87	0,00
<i>Vorjahr</i>	26.987,81	26.987,81	0,00
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	69,60	69,60	0,00
davon sonstige	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	69,60	69,60	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.707,81	5.707,81	0,00
<i>Vorjahr</i>	17.102,84	11.402,84	5.700,00
Summe Forderungen	32.866,68	32.866,68	0,00
<i>Vorjahr</i>	44.160,25	38.460,25	5.700,00

Negatives Eigenkapital:

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2009 eine buchmäßige Überschuldung aus.

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss ein negatives Eigenkapital in Höhe von € -221.932,51 aus. Unter Berücksichtigung der bei den Investitionszuschüssen (unversteuert Rücklagen) ausgewiesenen Investitionszuwachsprämie für das Jahr 2004 in Höhe von nunmehr € 46.468,28 ergibt sich ein buchmäßiges Eigenkapital von € -175.464,23.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts liegt nicht vor, da einerseits mit der BAWAG Leasing GmbH eine unbedingte Reduktion der Leasingraten vereinbart werden konnte und zum anderen mit der BAWAG PSK AG eine Besserungsvereinbarung (Nachrangigstellung über 10 Jahre sowie tilgungs- und zinsfrei) über einen Gesamtbetrag von rd. € 407.000,00 abgeschlossen wurde. Unter Berücksichtigung beider Umstände hat die Geschäftsführung eine Fortbestehensprognose erstellen können. Weiters wurde der Gesellschaft im Jahr 2010 ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von € 120.000,00 gewährt.

Investitionszuschüsse:

Die im Jahr 2004 zustehende, von der Finanzbehörde geprüfte Investitionszuwachsprämie von nunmehr rd. 106.000,-- wird über die Nutzungsdauer der im Jahr 2004 angeschafften Waschanlage von 10 Jahren verteilt.

Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Beratungs- und Entsorgungskosten und Prämien.

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	909.628,83	37.652,92	871.975,91	202.851,61	669.124,30
<i>Vorjahr</i>	<i>968.480,28</i>	<i>208.325,41</i>	<i>760.154,87</i>	<i>149.019,20</i>	<i>498.461,93</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.909,08	86.124,66	205.784,42	205.784,42	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>315.233,92</i>	<i>78.909,16</i>	<i>236.324,76</i>	<i>207.177,20</i>	<i>29.147,56</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	168.019,81	168.019,81	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>118.930,36</i>	<i>118.930,36</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
davon aus Lieferungen und Leistungen	167.619,81	167.619,81	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>118.530,36</i>	<i>118.530,36</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
davon sonstige	400,00	400,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>400,00</i>	<i>400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	7.740,00	7.740,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>11.745,04</i>	<i>11.745,04</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
davon aus Steuern	1.411,41	1.411,41	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	1.377.297,72	299.537,39	1.077.760,33	408.636,03	669.124,30
<i>Vorjahr</i>	<i>1.414.389,60</i>	<i>417.909,97</i>	<i>996.479,63</i>	<i>356.196,40</i>	<i>527.609,49</i>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind € 407.000,00 nachrangig. Das bedeutet, dass eine Tilgung nur insoweit erfolgt, als die Gesellschaft einen nach einer bestimmten Formel zu berechnenden Zahlungszustrom erwirtschaftet. Die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten insoweit als erlassen, als diese im Beobachtungszeitraum von 10 Jahren (ab 2010) nicht durch positive Zahlungsmittelüberschüsse, entsprechend der vereinbarten Formel getilgt werden können.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge sind gegenüber 2008 um rd. 6% gesunken. Grund ist die nach wie vor schwache Auslastung der Transportindustrie, die für das gesamte Geschäftsjahr bestimmend war.

Dennoch konnte durch strenge Sparmassnahmen das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von -96.375,14 auf – 32.619,95 verbessert werden.

Zinsreduktionen und die Verringerung der Leasingrate laut dem beschlossenen Sanierungskonzept konnten im Geschäftsjahr 2009 noch nicht berücksichtigt werden

Zu 3 – Behandlung des Bilanzverlustes 2009

Der Bilanzverlust in Höhe von € -257.932,51 (Vorjahr € -223.562,56) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zu 4 - Entlastung der Geschäftsführer für das Jahr 2009

Die Bertl – Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH. gibt an, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH aufgrund der von dieser erteilten Auskünfte, übergebenen Unterlagen und Endzahlen auf Basis der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB) zusammengestellt wurde.

Die Vollständigkeit und Werthaltigkeit der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden durch die Auftraggeber schriftlich bestätigt.

Aufgrund der ordentlichen Geschäftsführung durch die bestellten Geschäftsführer, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger, Ing. Johann Hütter wird empfohlen den Geschäftsführern eine Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 zu erteilen.

Zu 5 – Wirtschaftsplan 2010

Betreffend die Planung für 2010 wird auf die bezughabende Darstellung in der Beilage verwiesen.

Das Konkurrenzunternehmen Logwin –Werndorf ist nach wie vor in Betrieb, sodass die Planung für 2010 konservativ durchgeführt wurde, dh ohne Einberechnung von Mehrumsätzen aus einer eventuellen Schließung des Konkurrenzunternehmens. Bedingt durch eine erwartete Markterholung wird von einer vorsichtigen Umsatzsteigerung auf € 383.000,00 (entspricht dem Stand 2007/2008) ausgegangen.

Kostenseitig sollen nach wie vor nur die notwendigsten Maßnahmen gesetzt werden. Die Zinsreduktion in Entsprechung des Sanierungskonzepts wurde eingearbeitet.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt im Sinne des vorstehenden Motivenberichts den

A n t r a g,

Der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967 idF LGBl Nr 41/2008 beschließen:

Die Vertreterin der Stadt Graz in der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH, Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker, wird ermächtigt im Umlaufwege folgenden Anträgen zuzustimmen.

1. Zustimmung zur schriftlichen Beschlussfassung
2. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009
3. Behandlung des Bilanzergebnisses 2009

- 4. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2009
- 5. Wirtschaftsplan 2010

Beilagen:

Umlaufbeschluss
 Wirtschaftsplan

Die Bearbeiterin:
 Abteilungsvorstand:



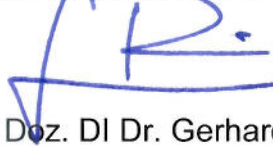
Mag. Ulrike Temmer
 Kamper

Der *Finanzdirektor*



Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:



StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss
 am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

Der Antrag wurde in der heutigen			<input type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen				
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt		Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:	

UMLAUFBESCHLUSS

Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und gemäß § 34 GmbH-Gesetz fassen die Gesellschafter der **Waschbetriebe Stadt Graz GmbH** nachstehende Beschlüsse:

Gesellschafter	Stammkapital (in €)	eingezahltes Kapital (in €)
Entsorgt! Abfallverwertungs GmbH	12.000,00	12.000,00
Frikus Friedrich Kraftwagentransport und Speditions-Gesellschaft m.b.H.	12.000,00	12.000,00
Stadt Graz	12.000,00	12.000,00

1. Die Gesellschafter der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH erklären sich mit der Form der Abstimmung im Umlaufweg einverstanden.

2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von
und einem Bilanzverlust von
wird genehmigt.

EUR	1.207.720,57
EUR	- 257.932,51

2. Der Bilanzverlust 2009 in Höhe von EUR – 257.932,51 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Den Geschäftsführern, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger und Ing. Johann Hütter wird für das Wirtschaftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.

4. Dem Wirtschaftsplan 2010 wird zugestimmt.

Datum:

Zugestimmt:

Stadt Graz

.....
StR Univ.Doz.DI Dr. Gerhard Rüsç
Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses
vom 22.4.2010, GZ.: A 8 – A 8 – 8772/07 – 14

Entsorgt! Abfallverwertungs GmbH

.....
Frikus Friedrich Kraftwagentransport
und Speditions-Gesellschaft m.b.H.
.....

Budget 2010

Name Beteiligungsgesellschaft:

Waschbetriebe Stadt Graz GmbH.

in T Euro	Ist	Ist	Ist	Budget
	Gesamtjahr bzw Dez 2007	Gesamtjahr bzw Dez 2008	Gesamtjahr bzw Dez 2009	Gesamtjahr bzw Dez 2010
Bilanz				
Grund und Gebäude	993	960	926	893
sonstiges Anlagevermögen	316	274	228	176
Kassa/Bankguthaben	0	0	0	0
sonstiges Umlaufvermögen	41	57	40	45
Summe Aktiva	1.350	1.291	1.194	1.114
Eigenkapital	-39	-130	-73	-56
Rückstellungen	7	7	3	6
Bankschulden > 1 Jahr	777	764	671	675
Bankschulden < 1 Jahr	175	204	221	191
sonstiges Fremdkapital	430	446	372	298
Summe Passiva	1.350	1.291	1.194	1.114

Leasing: Anzahl Verträge	1
jährliche Leasingraten	12
Barwert Leasing Dez	239
Anzahl der Mitarbeiter Dez	3

G&V				
Umsatzerlöse		370	348	383
davon Leistungsentgelte Stadt Graz				
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse	18			
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz				
Personalaufwand		98	89	96
Sachaufwand		207	169	166
EBDIT		65	90	121
Abschreibung		85	85	85
EBIT		-20	5	36
Zinsen		76	37	18
Ertragsteuer		2	2	2
Ergebnis		-98	-34	17

Cash flow				
Ergebnis		-98	-34	17
Abschreibung		85	85	85
Veränderung Working Capital (+/-)		0	61	0
Investitionen		9	5	5
Finanzüberschuß+/bedarf-		-22	-15	97

Deckung durch:

Gewinnabfuhr-/Zuschuß+			
Erhöhung Bankschulden (+)			
Erhöhung Bankguthaben (-)			

ROI (wird berechnet) -1,55 0,42 3,23

Die Planbilanz kann noch nicht erstellt werden, da Form der bilanziellen Darstellung der "Sanierungsmaßnahmen" noch offen ist.